

natürlich
nachhaltig

 messe frankfurt

Global Compact

Fortschrittsmitteilung
Messe Frankfurt
2013/2014

Impulse setzen durch nachhaltiges Handeln

Vorwort der Geschäftsführung



Vertrauen ist die Grundlage jeder erfolgreichen Geschäftsbeziehung – und dieses Vertrauen, das uns Kunden und Stakeholder in aller Welt schenken, möchten wir beständig weiter festigen. Respekt und Fairness im Umgang mit Geschäftspartnern, die Prinzipien nachhaltigen Wirtschaftens sowie das Bekenntnis zu gesellschaftlicher Verantwortung sind daher ein fester Teil unserer Unternehmensphilosophie. Damit geben wir wichtige Impulse für unser Handeln – vor Ort in Frankfurt ebenso wie an über 30 Standorten weltweit.

Seit 2010 zeigen wir diese Überzeugung auch öffentlich, indem wir als erste deutsche Messegesellschaft am Global Compact der Vereinten Nationen teilnehmen. Wir bekennen uns zu den zehn Prinzipien des Global Compact aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Anti-Korruption. Ihrer Einhaltung fühlen wir uns verpflichtet und wir werden uns auch in Zukunft für ihre Wahrung einsetzen.

Im Berichtszeitraum des vorliegenden Fortschrittsberichts von Mai 2013 bis Mai 2014 konnten wir erneut viele kleinere und große Projekte anstoßen und so einen Raum für nachhaltige Entwicklungen schaffen.

An unserem Heimatstandort in Frankfurt betreiben wir eines der weltweit größten Messegelände. Mit Maßnahmen zur nachhaltigen Weiterentwicklung unseres Geländes konnten wir speziell im Umweltbereich Impulse setzen. Ein aktuelles Beispiel hierfür ist unser soeben neu eröffnetes Kongresshaus Kap Europa, das als erstes Kongressgebäude weltweit mit dem DGNB Zertifikat in Gold ausgezeichnet ist.

Zudem steht Nachhaltigkeit als Thema mit seinen zahlreichen Facetten auf vielen unserer Eigen- und Gastveranstaltungen zunehmend im Fokus. Mit der Watertech India ist es uns gelungen, unser Messeportfolio im Bereich Umwelttechnik weiter auszubauen. Die EcoStyle, die erste Messe für geprüft nachhaltige Konsumgüter, hatte eine vielversprechende Premiere. Und auf unserer Leitmesse Light + Building stand Nachhaltigkeit mit dem Kernthema Energieeffizienz im Mittelpunkt.

Diese und weitere Beispiele unserer aktuellen Aktivitäten im Bereich der Nachhaltigkeit möchten wir Ihnen im vorliegenden Fortschrittsbericht gern genauer vorstellen und auch einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen geben.

Ich wünsche Ihnen eine interessante und anregende Lektüre.

Ihr

Wolfgang Marzin
Vorsitzender der Geschäftsführung
Messe Frankfurt GmbH

Weltweit eine erste Adresse

Die Messe Frankfurt

Die Messe Frankfurt steht für neue Ideen, Innovationen und Trends: Und das an ihrem Hauptsitz in Frankfurt ebenso wie rund um den Globus. Ob auf dem Gelände, im Rahmen der Veranstaltungen oder mit digitalen Angeboten: Das Unternehmen erschließt für seine Kunden internationale Märkte und schafft Räume für persönliche Kontakte – als unverzichtbare Grundlage für verlässliche und nachhaltige Geschäftsbeziehungen.

Mit rund 543* Millionen Euro Umsatz (davon rund 40 Millionen Euro Gewinn) und 2.026* Mitarbeitern ist die Messe Frankfurt GmbH eine der weltweit führenden Messegesellschaften. Das Unternehmen ist mit einem globalen Netz aus 28 Tochtergesellschaften und rund 50 internationalen Vertriebspartnern in mehr als 150 Ländern für seine Kunden aktiv.

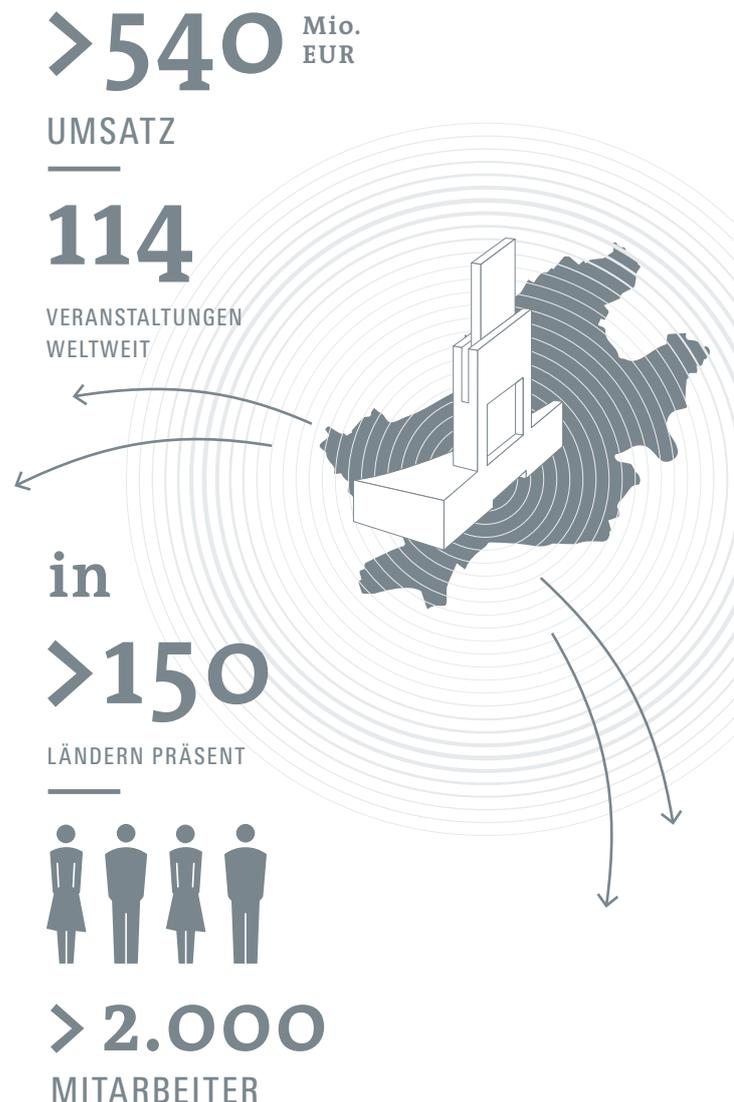
Die Messe Frankfurt ist in die beiden Unternehmen Messe Frankfurt Venue GmbH und Messe Frankfurt Exhibition GmbH gegliedert, zusammengeführt werden die beiden selbstständigen, hundertprozentigen Tochtergesellschaften unter dem Dach der Holding Messe Frankfurt GmbH. Das Unternehmen befindet sich in öffentlicher Hand, Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent.

Kern der Geschäftstätigkeiten der Messe Frankfurt ist die Organisation und Durchführung von Messen, Ausstellungen und Kongressen. Darüber hinaus bietet das Unternehmen seinen Kunden ein breites Portfolio von unterstützenden Services rund um die Veranstaltungen – diese reichen unter anderem von der Logistik über Standbau und Catering bis hin zu Publishing und Digital Services.

Die Veranstaltungen der Messe Frankfurt in den Kompetenzfeldern „Technology & Production“, „Consumer Goods & Leisure“, „Textiles & Textile Technologies“, „Mobility & Infrastructure“ sowie „Entertainment, Media & Creation“ prägen weltweit Märkte und Trends. Leitmesse wie die Ambiente, Automechanika, Light + Building oder die ISH zählen zu den Highlights ihrer Branchen. Darüber

hinaus sind weltweit bekannte Messen wie die Internationale Automobil Ausstellung IAA, die Frankfurter Buchmesse und die weltgrößte Chemiemesse Achema regelmäßig in Frankfurt zu Gast.

2013 organisierte die Messe Frankfurt insgesamt 114* Messen und Ausstellungen, von denen 71 im Ausland stattfanden. Zu unseren Veranstaltungen konnten wir mehr als 78.500* Aussteller und über 3,6* Millionen Besucher begrüßen: Insgesamt waren wir an über 30 Standorten in der ganzen Welt Gastgeber für unsere Kunden. Auch im Kongressgeschäft bleibt die Messe Frankfurt eine bedeutende Adresse: Im Jahr 2013 kamen rund 93.000* Teilnehmer zu den insgesamt 72* Veranstaltungen nach Frankfurt.



Verantwortungsbewusst denken und handeln

Unser Selbstverständnis

Nachhaltigkeit als Teil unserer Unternehmenskultur

Für die Messe Frankfurt bedeutet Nachhaltigkeit verantwortungsvolles Wirtschaften. Dies schließt neben ökonomischen auch ökologische und soziale Aspekte mit ein: So ist Nachhaltigkeit seit jeher ein fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur, der

sich in den Aktivitäten aller Unternehmensbereiche weltweit spiegelt. Unsere Verbundenheit mit Stadt und Region zeigen wir nicht nur am Stammsitz in Frankfurt, sondern weltweit vor Ort.

Die Herkunft prägt die Zukunft

Die Grundlage dafür liegt in unserer Vergangenheit: In über 750 Jahren Messegeschichte ist eine enge Verbindung mit der Stadt Frankfurt und dem Land Hessen gewachsen, die heute Eigentümer des Unternehmens sind. Immer wieder setzten die

Messen wichtige Impulse und trugen so maßgeblich zur Entwicklung der Stadt Frankfurt als prosperierendes, internationales Finanz- und Dienstleistungszentrum bei.

Zusammenarbeit mit Partnern

Heute zeigt sich unser CSR-Engagement unter anderem in der Beteiligung an Nachhaltigkeitsnetzwerken: So nimmt das Unternehmen seit 2010 als erste deutsche Messegesellschaft am Global Compact der Vereinten Nationen teil. Außerdem bekennt sich die Messe Frankfurt mit ihrer Teilnahme an der Initiative „Charta der Vielfalt“ dazu, Vielfalt in der Unternehmenskultur anzuerkennen, wertzuschätzen und einzubeziehen. Seit 2013 unterstützt Congress Frankfurt den Kodex

„fairpflichtet“ für eine nachhaltige Organisation und Durchführung von Veranstaltungen. Ergänzt wird dieses öffentliche Engagement durch kontinuierliches Stakeholder-Involvement und die Teilnahme an den Fachgruppen der Messeverbände – wie zum Beispiel die Mitarbeit am neuen Zertifizierungssystem für Kongressgebäude der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen, DGNB e.V., oder die Teilnahme am Sustainability Committee des Weltmesseverbandes UFI.

Schwerpunkte unseres CSR-Engagements

Seit 2012 fassen wir unsere vielfältigen CSR-Aktivitäten in den vier Handlungsfeldern Umwelt/Nachhaltigkeit, Soziale Verantwortung, Bildung/Wissenschaft und Kulturelles Engagement zusammen. Durch die Kennzeichnung mit dem Claim „natürlich nachhaltig“ und einem Logo machen wir noch stärker auf das Thema Nachhal-

tigkeit aufmerksam und steigern das Bewusstsein hierfür. Neue Initiativen werden jeweils an die örtlichen Gegebenheiten angepasst und individuell umgesetzt, dabei sind für uns langfristige Wirkung und Glaubwürdigkeit wichtige Kriterien. Diese Initiativen ergänzen unser Portfolio sinnvoll.

Umwelt/ Nachhaltigkeit

In diesem Bereich engagieren wir uns mit einer Vielzahl von ressourcen- und umweltschonenden Maßnahmen wie zum Beispiel der energieeffizienten Weiterentwicklung unseres Geländes.

Soziale Verantwortung

ist für die Messe Frankfurt eine Verpflichtung gegenüber ihren Mitarbeitern, ihren Stakeholdern und der Gesellschaft. Hierzu zählen unter anderem die weltweit überdurchschnittlichen Arbeitsbedingungen und die Unterstützung sozialer Einrichtungen in der Region.

Kulturelles Engagement

bei der Messe Frankfurt umfasst die Unterstützung von Veranstaltungen wie der Luminale, also der Biennale der Lichtkultur, die parallel zur Light + Building stattfindet, oder die Vergabe von Preisen wie den PRG Live Entertainment Award (LEA) auf der Musikmesse.

Bildung/ Wissenschaft

ist ein Themenfeld, im dem sich die Messe Frankfurt langfristig engagiert – zum Beispiel mit dem Stiftungslehrstuhl für Internationale Wirtschaftspolitik an der Goethe-Universität Frankfurt.

Nachhaltigkeit

Unverzichtbar im Messebetrieb



1.100 kWp
GRÜNEN STROM



Gelände | Quelle – Messe Frankfurt GmbH / Marc Jacquemin

Betreiber eines der weltweit größten Messegelände

Die Messe Frankfurt ist allein am Standort Frankfurt im Jahr 2013 Gastgeber von 36* Messen gewesen: Energieeffizienz und Ressourcenschonung sind daher für uns von zentraler Bedeutung. Kontinuierlich arbeiten wir daran, den Verbrauch von Strom, Wasser und Heizenergie mit effizienter Hallentechnik und bedarfsgerechtem Anlagenbetrieb zu reduzieren. Durch den Einsatz innovativer Technologien leisten wir auch einen Beitrag zur nachhaltigen Stromerzeugung: So betreiben wir im Rahmen eines Public Private Partnerships seit 2009 Photo-

voltaikanlagen auf dem Messegelände, die mit einer Gesamtleistung von rund 1.100 kWp grünen Strom für bis zu 350 Haushalte produzieren. Auch bei der Weiterentwicklung des Messegeländes spielt Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle: Das neue Kongresshaus Kap Europa erhielt als weltweit erstes Kongresszentrum die DGNB-Zertifizierung in Gold – ein neuer Standard, der auch auf Initiative der Messe Frankfurt entwickelt wurde. Für die DGNB-Zertifizierung wird der gesamte Lebenszyklus des Gebäudes berücksichtigt.

(* vorläufige Zahlen 2013)

Ressourcen schonen durch Materialkreislauf

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen berücksichtigt die konsequente Trennung und Verwertung von Abfällen: So sorgen wir dafür,

dass bis zu 90 Prozent der Abfälle, die jährlich am Messeplatz Frankfurt entstehen, in den Materialkreislauf zurückgeführt werden.

Optimierte Mobilität und Logistik

Unsere Basis für umweltschonende Mobilität ist der verkehrsgünstige Standort, der optimal angebunden ist. Mit praktischen Kombi-Tickets können Aussteller und Besucher darüber hinaus öffentliche Nahverkehrsmittel kostenlos nutzen. Ein integriertes Logistikkonzept hilft zudem, das

Verkehrsaufkommen rund um unsere Veranstaltungen zu reduzieren. Und das barrierefreie Zugangs- und Verbindungsnetz verschafft auch mobilitätseingeschränkten Besuchern die nötige Bewegungsfreiheit.

Arbeit geben bedeutet Verantwortung übernehmen

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Bei der Messe Frankfurt haben gute Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen hohen Stellenwert: Wir möchten, dass unsere Mitarbeiter gern bei uns arbeiten und deshalb kümmern wir uns darum, sie bestmöglich zu unterstützen. Am Standort Frankfurt arbeiten wir mit externen Partnern zusammen, um eine professionelle Hilfe zur besseren Vereinbarkeit von Familie

und Beruf zu ermöglichen. So gibt es zum Beispiel seit 2008 für arbeitende Eltern eine Backup-Betreuung für Kinder – sie springt ein, falls die reguläre Betreuung oder die Schule ausfallen. Im Rahmen des Employee Assistance Programme können sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit 2012 außerdem vertraulich und professionell zu persönlichen und beruflichen Fragestellungen beraten lassen.

Fit durch Gesundheitsmanagement

Das betriebliche Gesundheitsprogramm „Messe Vital“ der Messe Frankfurt sorgt für einen gesunden Arbeitsplatz – mit gezielter Gesundheitsförderung sowie mit Information, Beratung und konkreten Hilfestellungen. Die Bausteine des Programms werden laufend erweitert und umfassen eine Vielzahl an Aktionen wie medizinische Präventions-

angebote, Massagen, Rückengymnastik und Raucher-Entwöhnungsseminare. Regelmäßige Gesundheitstage ermöglichen den Mitarbeitern, sich umfassend zu informieren und viele Angebote direkt auszuprobieren. 2014 findet bereits der dritte Aktionstag statt, das Thema lautet diesmal: „Wie bleibe ich fit und gesund?“.

Erfolgreiche Aus- und Weiterbildung

Die Aus- und Weiterbildung spielt für die Messe Frankfurt eine entscheidende Rolle. Zurzeit bilden wir 26 Auszubildende in unterschiedlichen Berufen aus. Im Berichtszeitraum haben vier kaufmännische Auszubildende und fünf Studie-

rende im dualen Studium ihre Ausbildung bei uns begonnen. Ein echter Höhepunkt für alle Auszubildenden ist die Organisation des jährlichen Betriebsfestes, bei der die jungen Kolleginnen und Kollegen ihr erworbenes Können unter Beweis stellen.

Konzernweit gegen Korruption

Die Messe Frankfurt setzt sich gegen Bestechlichkeit und Korruption ein. Klare, verbindliche Regeln und Schulungen der Mitarbeiter sorgen ebenso für eine zuverlässige Prävention wie die Möglichkeit, sich bei Verdachtsfällen an einen externen Ombudsmann zu wenden. Darüber hinaus nehmen alle neuen Mitarbeiter an einer Schulung teil und werden so für das Thema sensibilisiert. Im Berichtszeitraum hat die Messe Frankfurt ihr Engagement in

diesem Bereich weiter ausgebaut und führt ein Compliance Management System ein, mit dem sichergestellt werden soll, dass Gesetze, vertragliche Vereinbarungen und unternehmensinterne Richtlinien eingehalten werden. Das konzernweite Programm soll Compliance-Verstößen vorbeugen und ermöglichen, sie schnell zu erkennen und angemessen und transparent darauf zu reagieren.

Bewusstsein wecken

Nachhaltigkeit braucht Impulse

Unsere Messen sind Impulsgeber für nachhaltiges Handeln: Mit Sonderschauen, Workshops, Vorträgen und Publikationen informieren wir Besucher und Aussteller über entsprechende Entwicklungen und Herausforderungen in ihren Branchen. So tragen wir dazu bei, Nachhaltigkeit mit allen Aspekten eine Plattform zu geben und die Aufmerksamkeit auf dieses wichtige Thema zu lenken.

Umwelttechnologien vorantreiben

Investments in moderne Umwelttechnologien nehmen weltweit stark zu und sind ein Garant für den langfristigen Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen. Im hochinnovativen Feld der grünen Technologien bietet die Messe Frankfurt ein wachsendes Angebot an internationalen Fachmessen: Acht Veranstaltungen in drei Ländern treiben den weltweiten Technologie- und Wissenstransfer auf diesem Gebiet voran und bieten Herstellern, Anwendern und der Politik die Möglichkeit, drängende Fragen an ein nachhaltiges Umweltmanagement zu diskutieren und Lösungen zu erarbeiten.

Das Produktportfolio der Umweltmessen erstreckt sich von Recycling über Abfall-, Wasser- und Energiemanagement bis hin zu Erneuerbaren Energien und nachhaltigen Baustoffen. Im Berichtszeitraum hat die Messe Frankfurt ihr Engagement im Umweltsektor weiter ausgebaut: So setzte die Watertech India 2013 erstmals Impulse für den Ausbau der indischen Wasserwirtschaft. Dank der großen Resonanz soll die Watertech India 2014 noch um die Ausstellungsbereiche Abfallwirtschaft, Erneuerbare Energien, Luftreinhaltung, Lärm und Recycling erweitert werden.

Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement

Auch auf den Veranstaltungen der Messe Frankfurt Tochtergesellschaften spielt das Thema Nachhaltigkeit eine wachsende Rolle: Die von Messe Frankfurt Korea Ltd. organisierte Messe RailLog Korea ist Asiens wichtigste internationale Handels- und Netzwerkadresse für die Eisenbahnbranche. Die Veranstaltung wird offiziell von UN ESCAP, der Wirtschafts- und Sozialkommission für Asien und

den Pazifik der Vereinten Nationen, unterstützt. Neben dem thematischen Fokus auf umweltfreundliche Transportsysteme setzen die Veranstalter schon in der Organisation auf Nachhaltigkeit – u. a. durch den Verzicht auf Teppich, den Einsatz energiesparender Heiz- und Klimaanlage und die Nutzung von Ökostrom.

Die neue Kongressmesse „Zukunft Lebensräume“

Der demografische Wandel wirkt sich auf die Gesellschaft aus: Mit der neuen Kongressmesse „Zukunft Lebensräume“ für die Bau-, Wohnungs- und Gesundheitswirtschaft zeigt die Messe Frankfurt Lösungen auf – die Veranstaltung bildet die Folgen des Wandels für den Bau- und Wohnungssektor ab. Parallel zur Light + Building treffen sich die Vertreter

der Bau-, Wohnungs- und Gesundheitswirtschaft, um sich über neue Lösungsansätze zu informieren und auszutauschen. Auf einer begleitenden Fachausstellung präsentieren Hersteller Erfolgskonzepte und Best-Practice-Beispiele für generationengerechte Wohnmodelle.

Sonderschau „Green Salon“ für Friseurhandwerk und Beautybranche

Der Bedarf an ökologischen, fair hergestellten und ressourcenschonenden Produkten wächst auch im Friseurhandwerk und der Beautybranche stetig. Dabei spielen vor allem gesundheitliche Aspekte eine wichtige Rolle. Die neue Sonderschau „Green Salon“ findet im Rahmen der „Hair and

Beauty“ im Mai 2014 in Frankfurt am Main statt und widmet sich dem Thema der Nachhaltigkeit in der Friseur- und Kosmetikbranche: Ausgestellt werden ausgewählte Produkte, die festgelegten ökologischen Kriterien entsprechen.

Die „Ecostyle“ für nachhaltige Konsumgüter

Der Markt für „grüne“ Produkte wächst in den Bereichen Wohnen, Büro, Freizeit und Geschenke. Die Messe Frankfurt greift diese Entwicklung auf und bietet mit der Ecostyle eine europäische Fachmesse für nachhaltige Konsumgüter. Die Besonderheit der Ecostyle: Ein unabhängiger Fachbeirat beurteilt alle ausgestellten Produkte vorab individuell nach fünf Bewertungskriterien – minimaler ökologischer Fußabdruck, hohe Produktqualität, Effizienz in Material- und Energieeinsatz, positive soziale und kulturelle Wirkung sowie starke Transparenz. Zugelassen sind nur Unternehmen und Organisationen, deren ausgestelltes

Warenangebot verantwortungsbewusst und ganzheitlich an diesen Kriterien orientiert ist. 2013 hat die Messe Frankfurt die erste Veranstaltung erfolgreich durchgeführt: Während der dreitägigen Messe informierten sich über 5.000 Fachbesucher an den Ständen der 77 Aussteller. Vorträge, Diskussionsrunden und Workshops behandelten außerdem das Thema „Nachhaltigkeit im Handel“ und beleuchteten spezielle Aspekte wie die „Sharing Economy“, die Wirtschaft des Teilens. 2014 wird die Ecostyle erneut stattfinden und von drei auf vier Tage verlängert.



Nachhaltigkeit für die Textilbranche

Nachhaltigkeit wird in der Textilindustrie immer relevanter. Deshalb werden verstärkt neue Materialien, Herstellungsverfahren und Produktionstechnologien entwickelt, die dem Markt grüne Perspektiven aufzeigen. Die Messe Frankfurt als internationaler Impulsgeber bietet diesem Themenkomplex eine umfassende Plattform in Form von Messen, Trend-Foren, Seminaren und Awards, die nachhaltiges Engagement im Textilbereich auszeichnen.

Europas größte Plattform für ökologische und faire Mode

Seit 2011 organisiert die Messe Frankfurt zweimal jährlich anlässlich der Berlin Fashion Week den Greenshowroom und die Ethical Fashion Show Berlin. Der Greenshowroom präsentiert exklusives nachhaltiges Design aus den Bereichen High-Fashion und Accessoires, während die Ethical Fashion Show Berlin eco-faire Street und Casual Wear bietet. Auch die Veranstaltungen selbst werden immer noch

etwas umweltbewusster: Im Januar 2014 stellte die Messe auf den nachhaltigen Standbau der Messtochter Fairconstruction um. Die einzelnen Systemmodule sind langlebig, wieder verwendbar und werden aus FSC-zertifiziertem Holz vor Ort zusammengebaut. Die Materialien sind überwiegend in Deutschland hergestellt, und sparsame LED-Leuchten senken den Stromverbrauch.

Upcycling und intensivierte Nachwuchsförderung

Hersteller von Bekleidung, Wohntextilien und Einrichtungsgegenständen beschäftigen sich in zunehmendem Maße mit der Fragestellung, wie Materialien ressourcenschonend eingesetzt und wieder aufbereitet werden können. Dabei hat sich ein neues Prinzip entwickelt: Upcycling, also die Verwendung von vermeintlichem Abfall zur Herstellung neuer Produkte. Im Rahmen der Heimtextil, der Fachmesse für Wohn- und Objekttextilien, vergibt die Messe Frankfurt seit 2013 den Nach-

wuchspreis „Young Creations Award: Upcycling“, um auf dieses kreative Prinzip aufmerksam zu machen. Der mit insgesamt 5.000 Euro dotierte Preis zeichnet originelle Upcycling-Objekte für den Interieurbereich aus und wird an Studierende und Absolventen von Designakademien vergeben. Für 2015 schreibt die Heimtextil den Wettbewerb erstmals auf internationaler Ebene aus und lädt europaweit Hochschulen zur Teilnahme ein.



Nachhaltigkeit auf der Light + Building

Die Messe Frankfurt veranstaltet weltweit rund 50 Veranstaltungen, die im Geschäftsfeld „Technology“ zusammengefasst sind. Fast schon selbstverständlich stehen dabei heute die Energieeffizienz und intelligentes Energiemanagement im Sinne eines nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen im Vordergrund: Diese Themen werden auch von einer Weltleitmesse wie der Light + Building seit einigen Jahren vorangetrieben. Das Leitmotiv der Light + Building 2014 lautete „Explore Technology for Life – die beste Energie ist die, die nicht verbraucht wird“.

Die Auszeichnung „Building Future Award“

Seit 2012 wird im Rahmen der Light + Building der Building Future Award vergeben. Dieser Zukunftspreis steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und wird von der Messe Frankfurt, dem Zentralverband der Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) sowie dem Zentralverband der deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) verliehen. Mit dem Preis wird alle zwei Jahre eine herausragende Persönlichkeit des öffentlichen Lebens gewürdigt, die sich durch wissenschaftliche Forschung oder gesellschaftliches Engagement

um die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft verdient gemacht hat. Gemeinsam mit den Innovationen der Weltleitmesse lenkt diese Auszeichnung das gesellschaftliche und mediale Interesse auf nachhaltige Zukunftsprojekte.

Der Building Future Award 2014 wurde an die renommierte Klimaforscherin Prof. Helga Kromp-Kolb verliehen. Die Verdienste der österreichischen Wissenschaftlerin liegen in der Umweltmeteorologie, insbesondere in den Bereichen Schadstoffausbreitung in der Atmosphäre und Klimawandel.

Relevante und attraktive Sonderschauen

Die Messe Frankfurt hatte im Rahmen der Light + Building 2014 viele erfolgreiche Sonderschauen im Programm und lenkte damit die Aufmerksamkeit u. a. auf die Entwicklung und Anwendung nachhaltiger Technologien. Die Sonderschau „Smart Powered Building – Ihr Gebäude im Smart Grid“ zeigte Technologien, mit denen intelligente Energiemanagementsysteme im Smart Grid effizient gesteuert werden können – auf diese Weise verbraucht ein Gebäude nicht nur Energie,

es erzeugt und speichert sie auch. Ergänzend hierzu zeigte das E-Haus des ZVEH, wie sich intelligentes Energiemanagement beim Endverbraucher gestalten lässt: Das „Energiesparkraftwerk“ präsentierte realitätsnah und politisch aktuell, wie die Energiewende in der Praxis funktioniert und wie schon heute Energieeffizienz mit gesteigertem Komfort und mehr Sicherheit einhergehen kann.

50 
TECHNOLOGY
VERANSTALTUNGEN



Die zehn Prinzipien des Global Compact

Menschenrechte

01: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und

02: sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Umweltschutz

07: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

08: Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und

09: die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Arbeitsnormen

03: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

04: die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,

05: die Abschaffung der Kinderarbeit und

06: die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Korruptionsbekämpfung

10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Messe Frankfurt GmbH

Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main, Germany
Tel. +49 69 75 75-56 61
csr@messefrankfurt.com
www.messefrankfurt.com
V.i.S.d.P. Kai Hattendorf
Redaktion Corinna Züge